

17.30-18.00 Uhr Zur Rolle der Kurfürstin Anna von Sachsen (1532-1585) in der sächsischen Konfessionspolitik
Katrin Keller, Wien

18.00-18.30 Uhr Foedus et Fractio: Queen Elizabeth, the Formula of Concord, and the Protestant Cause
David Scott Gehring, Madison

18.30 Uhr A B E N D B R O T

Samstag, 26. März 2011

WITWEN UND RELIGIONSPOLITISCHER KONFLIKT

9.30-10.00 Uhr Herzogin Dorothea Susanna v. Sachsen-Weimar (1544-1592) und die ernestinischen Exules
Vera v. der Osten-Sacken, Mainz

10.00-10.30 Uhr Religionspolitik und Recht. Zur Herrschaftspraxis der Herzoginwitwe Dorothea Susanna von Sachsen-Weimar (1544-1592)
Hendrikje Carius, Gotha

10.30-11.00 Uhr K A F F E E P A U S E

11.00-11.30 Uhr „Und sind für uns selbst aus Gottes Wort unterrichtet, was wir wissen, was wir glauben und wie wir unsere Kinder unterrichten sollen“: Margarethe von Mansfeld und der Streit um das Ius Patronatus (1573-1575)
Lothar Berndorff, Berlin

11.30-12.00 Uhr Die Witwe Pfalzgräfin Anna von Pfalz-Neuburg (1552-1632) und die Auseinandersetzung mit ihrem Sohn über die Rekatholisierung der Pfalzgrafschaft
Siegrid Westphal, Osnabrück

12.00-12.30 Uhr Resümee
Irene Dingel, Mainz

anschließend Abschlussdiskussion und Schlusswort

13.00 Uhr MITTAGESSEN / ABREISE

Wir bitten um Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Universitäts- und Forschungsbibliothek
Erfurt/Gotha
Forschungsbibliothek Gotha
Schloss Friedenstein
99867 Gotha
Tel.: +49 361-737 5561
Fax: +49 361-737 5539
Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Fürstinnenporträts aus dem Gebetbuch der Prinzessin Maria von Sachsen-Weimar, später Äbtissin von Quedlinburg (1571-1610). Forschungsbibliothek Gotha, Chart. B 1508.

Fürstinnen und Konfession.

Beiträge hochadliger Frauen zur Religionspolitik und Bekenntnisbildung



DONNERSTAG, 24. MÄRZ 2011

14.00 Uhr Begrüßung und Einleitung
Irene Dingel, Mainz
Kathrin Paasch, Gotha
Vera v. der Osten-Sacken, Mainz
Daniel Gehrt, Gotha

KOMMUNIKATION, FAMILIE UND HOFKULTUR

14.30-15.00 Uhr Fürstinnen als Ehestifterinnen
im konfessionellen Zeitalter
Anne-Simone Knöfel, Dresden

15.00-15.30 Uhr Herzogin Dorothea Susanna
von Sachsen-Weimar (1544-1592)
und die Bewahrung dynastischer
Identität. Mütterlicher Einfluss
auf die religiöse Erziehung Prinz
Friedrich Wilhelms im Spiegel
seiner Bibliothek
Daniel Gehrt, Gotha

15.30-16.00 Uhr K A F F E E P A U S E

16.00-16.30 Uhr „das euer liebden ja bei der wahren
religion bleyben und ya nyt
abfallen“: Maria, Herzogin von
Pommern (1515-1583), Schwester
Johann Friedrichs des Großmütigen
von Sachsen.
Dörthe Buchhester, Greifswald

16.30-17.00 Uhr Herzogin Katharina von Sachsen
(1487-1561) im Spannungsfeld
zwischen Familien- und
Religionspolitik
Courtney Konshuh, York

17.00-17.30 Uhr K A F F E E P A U S E

17.30-18.00 Uhr Genderbedingte Kommunikations-
netze frühneuzeitliche Fürstinnen
im mitteldeutschen Raum
Rosemarie Lühr und
Daniela Prutscher, Jena

18.00-18.30 Uhr Die mythische Heldin als Fürstin
- die Fürstin als mythische Heldin.
Spuren eines Rollenbildes protes-
tantischer Fürstinnen in der
Malerei Lucas Cranachs
Matthias Müller, Mainz

18.30-19.15 Uhr P A U S E

ÖFFENTLICHER ABENDVortrag

19.15 Uhr Fürstinnen und Konfession im
16. Jahrhundert
Heide Wunder, Bad Nauheim

anschließend S E K T E M P F A N G
mit freundlicher Unterstützung des
Freundeskreises der Forschungs-
bibliothek Gotha e.V.

FREITAG, 25. März 2011

PFLEGE DER ERINNERUNG

9.30-10.00 Uhr Herzogin Dorothea Susanna von
Sachsen-Weimar (1544-1592)
und die Pflege der Memoria
ihres Gemahls
Ernst Koch, Leipzig

10.00-10.30 Uhr Lutherische Fürstinnen des
16. und frühen 17. Jahrhunderts
in der Memoria-Kultur: Grabdenk-
mäler und Leichenpredigten
Tarald Rasmussen, Oslo

10.30-11.00 Uhr K A F F E E P A U S E

DICHTERINNEN UND MÄZENINNEN

11.00-11.30 Uhr Passionsfrömmigkeit als Be-
kenntnis – Die junge Henriette
Catherine Freyin von Friesen
(1648-1726)
Ute Gause, Bochum

11.30-12.00 Uhr Das Vermächtnis der Laien-
theologin Elisabeth von Calen-
berg-Göttingen für ihre Unter-
tanen und für ihre Kinder
Inge Mager, Hamburg

12.00-12.30 Uhr Sophie Elisabeth von Braun-
schweig-Lüneburg: Ihre geistli-
chen Dichtungen und Lieder in
ihrer Beziehung zu Heinrich
Schütz
Andreas Waczkat, Göttingen

12.30-14.00 Uhr MITTAGESSEN UND PAUSE

14.00-15.30 Uhr Führung mit Einblicken in die
Forschungsbibliothek und ihre
Bestände
Kathrin Paasch, Gotha

POLITISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

15.30-16.00 Uhr Die Herzoginwitwe Dorothea
Maria von Sachsen-Weimar
(1574–1617) als Verfechterin
dynastischer Interessen
Vera Faßhauer, Jena

16.00-16.30 Uhr Die Pfälzer Kurfürstinnen - Ge-
stalterinnen oder Randfiguren
einer wechselvollen Religions-
politik?
Bettina Braun, Mainz

16.30-17.00 Uhr K A F F E E P A U S E

LANDESMÜTTER UND RELIGIONSPOLITIKERINNEN

17.00-17.30 Uhr „... gleich sowohl Fleisch und
Blut wie ein anderer Mensch“:
Herzogin Sibylle von Sachsen
in den Briefen an ihren gefan-
genen Mann (1547-1552)
Siegfried Bräuer, Berlin